

Kirchenwächter für St. Marien gesucht

Die Kirche St. Mariae Geburt steht im Zentrum von Kempen. Viele Gäste in der Altstadt möchten unsere sehenswerte spätgotische Kirche besuchen, um die Architektur, die Altäre und Gemälde oder andere Sakralkunst zu betrachten. Der und die eine oder andere möchte dort ein Gebet sprechen oder für einen geliebten Menschen eine Kerze anzünden. Sie werden von unseren Kirchenwächtern – auch Custosdienst genannt – begrüßt, die vor Ort das Geschehen in der Kirche im Blick behalten. Dies ist bisher dienstags, freitags und sonntags durch diesen Custosdienst gewährleistet. Durch das alters- oder krankheitsbedingte Ausscheiden

einiger fleißiger Wächter und Wächterinnen mussten jedoch schon die Öffnungszeiten reduziert werden.

Um weiterhin die "Offene Kirche St. Marien" zu ermöglichen, benötigt das Kirchenwächterteam neue Kollegen und Kolleginnen. Die Dienste dauern zwischen einer und zwei Stunden und werden, wenn möglich, mit zwei Personen im Team durchgeführt.

Wer bereit ist, sich diesem Team anzuschließen, wird herzlich gebeten, sich im Pfarrbüro in der Judenstraße 14 zu melden: Tel 02152 8971020 oder per E-Mail an pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de.



Pilgererfahrungen im Alltag – ein Angebot in der Fastenzeit



Seit Jahren ist Pilgern „in“. Die Erfahrungen, die Pilger*innen auf ihren Fußmärschen machen, decken sich nur allzu oft mit Erfahrungen im Alltag. Denn jeder Lebensweg ist ein Pilgerweg! Das Pilgern lehrt, wie stärkend das gemeinsame Unterwegssein ist. Dies alles gilt auch für den Glaubensweg. Immer wieder gilt es, neu aufzubrechen, brauchen wir die Begegnung, mit anderen. Menschenbegegnungen können dabei zu Gottesbegegnungen werden, die für die nächste anstehende Etappe stärken und ermutigen. Solchen Pilgererfahrungen wollen wir in der Fastenzeit mitten im Alltag nachgehen. Für jede der vier Wochen dieses Weges bildet eine Bibelstelle die „Landkarte“. Den „Proviant“ liefert ein Heft mit inhaltlichen Impulsen, für die sich die Teilnehmenden täglich 20 bis 30 Minuten Zeit nehmen sollten. Diese Gebetszeiten sind der „Rastplatz“, an dem ich mit und bei Gott verweilen kann. Der wöchentliche Austausch aller Teilnehmenden – die Konfession spielt keine Rolle – soll helfen, die „Pilgererfahrungen“ zu verarbeiten und zu vertiefen, Sackgassen zu vermeiden und für das Weitergehen stärken. Kosten: 20 €, Termine: Do. 2. / 9. / 23. / 30. März und Mi. 5. April jeweils 19.30 – 21 Uhr und ein Abschlussgottesdienst in der Osterzeit, Ort: Sr. Ina-Stube in der Burse, Kempen
Anmeldung: marianne.bonzelet@t-online.de / Tel. 02152 50060 (bis 22. Februar).

GOTTESDIENSTE

Samstag, 11. Februar	
CK	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 12. Februar	
MA	9.30 Hl. Messe mit den Kempener Karnevalisten
JO	11.30 Hl. Messe

Dienstag, 14. Februar	
CK	8.00 Schulgottesdienst der 3. und 4. Klassen der Astrid-Lindgren-Schule
CK	15.00 Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrzentrum

Freitag, 17. Februar	
MA	11.00 Marktgebet

Samstag, 18. Februar	
CK	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 19. Februar	
MA	9.30 Hl. Messe
JO	10.00 Kinderkirche
JO	11.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Aschermittwoch, 22. Februar	
CK	8.00 Schulgottesdienst des Thomaeums und des Luise-von-Duesberg-Gymnasiums
JO	8.10 Schulgottesdienst der Regenbogenschule
MA	9.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
CK	19.00 Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 23. Februar	
JO	8.10 Schulgottesdienst zu Aschermittwoch
JO	9.00 Schulgottesdienst zu Aschermittwoch

Freitag, 24. Februar	
MA	11.00 Marktgebet
MA	18.30 Friedensgebet am Buttermarkt zum Jahrestag des Kriegsausbruchs in der Ukraine

Samstag, 25. Februar	
JO	18.00 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

Sonntag, 26. Februar	
MA	9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionfeier
MA	10.30 Themenführung zum Kreuzaltar
CK	11.30 Hl. Messe

Öffnung der Kirchen neben den Gottesdiensten

Propsteikirche St. Mariae Geburt: sonntags, 15 bis 16 Uhr, Kirchenführung um 15 Uhr; dienstags und freitags, 10 bis 12.30 Uhr und 15 bis 16 Uhr.

Kirche Christ-König: über die Tageskapelle täglich von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr.

Legende	
CK	Kirche Christ-König, Concordienplatz
JO	Kirche St. Josef, Eibenweg 1
MA	Kirche St. Marien, An St. Marien
HGK	Heilig-Geist-Kapelle
PE	Kapelle St. Peter, St. Peter

JG: Jahrgedächtnis, SWA: Sechswochenamt, StM: Stiftungsmesse

Was ist ein KGV und wie arbeitet er?

Die Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Kempen-Tönisvorst wurde 2009 mit 34.000 Katholiken gegründet und war die größte im Bistum Aachen. Heute sind es noch knapp 29.000 Katholiken und vier Pfarreien: St. Cornelius, St. Godehard, St. Hubertus und St. Mariae Geburt. Der Gründung der GdG vorausgegangen war eine langwierige Auseinandersetzung über die Pastoralstrukturen in Kempen, Tönisvorst und einigen Pfarreien im Nordwesten Krefelds, die im Ergebnis dazu führte, dass die Pfarreien in Kempen und in Tönisvorst einvernehmlich eine GdG gründeten. Die Kirchenvorstände (KV) der Mitgliedsgemeinden unternahmen die Gründung des Kirchengemeinerverbands Kempen/Tönisvorst (KGV). Ein KGV ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, kann also Verträge abschließen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Mit der Gründung verbunden war die Einführung einer Koordinatorinnenstelle von Monika Hübner-Karges zur Unterstützung des Pfarrers Dr. Thomas Eicker.

Der KGV übernimmt alle Aufgaben, die mit der Anstellungsträgerschaft des kirchengemeindlichen Personals (Küster:innen, Kirchenmusiker:innen, Pfarrsekretärinnen, Reinigungspersonal) verbunden sind. Der KGV ist Mitglied des „großen“ KGV Krefeld/Kempen-Viersen als Träger des Verwaltungszentrums, das zahlreiche Verwaltungsaufgaben im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrag für ihn übernimmt. Seit Einführung der Gemeindeleitungsteams in der GdG Mitte 2017 arbeitet ein Mitglied des jeweiligen Kirchenvorstands (KV) dort mit. Im Laufe der Zusammenarbeit haben sich zwei Grundprinzipien als tragende Säulen ergeben: Subsidiarität und Solidarität.

Subsidiarität

Der Stellenbesetzungsplan des KGV basiert auf den Voten der einzelnen Kirchengemeinden. Die KV planen den Personaleinsatz und entscheiden über Art und Höhe der

Beschäftigungsumfänge. In die Kompetenz des KGV dagegen fallen der gemeindeübergreifende Personaleinsatz und die Organisation der gegenseitigen Vertretung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Weiterhin werden gemeinsame Projekte durchgeführt. Die Zurechnung der Schlüsselzuweisungen des Bistums für Personal auf die Mitgliedspfarreien erfolgt nach einem gemeinsam vereinbarten Schlüssel. Weil so das Personal aber nicht ausreichend finanziert ist, werden die durch die Bistumszuweisung nicht gedeckten Kosten in einem Umlageverfahren von den Kirchengemeinden übernommen.

Solidarität

Die Umsetzung des kirchlichen Immobilienmanagements (KIM) nach den Vorgaben des Bistums war für einen Teil der Kirchengemeinden alleine gar nicht möglich. So wurde eine entsprechende Vereinbarung über die Einrichtung eines Solidarfonds beschlossen. Das Personal in den Pfarrbüros und Kirchenmusiker werden zunehmend gemeindeübergreifend eingesetzt. Voraussetzung hierfür waren unter anderem die Vereinheitlichung der Arbeitsweisen in den Büros sowie die Einführung einer gemeinsamen Softwareplattform. Derzeit wird das kirchenmusikalische Gesamtkonzept weiterentwickelt. Solidarität als Grundprinzip der Zusammenarbeit wird heute von den Verantwortlichen der Mitgliedsgemeinden im KGV als ein Gefühl der Zusammengehörigkeit wahrgenommen. Dies äußert sich in gegenseitiger Hilfe und dem Eintreten füreinander. Solidarität bedeutet auch zurückzustecken und das Wohl der Gemeinschaft in den Blick zu nehmen. So appelliert Solidarität an die Vernunft, auch wenn die emotionale Situation dem entgegenstehen mag.

Georg Mauer, stellv. Vors. des KGV Kempen/Tönisvorst
Gekürzte Version, den vollständigen Text gibt es unter
www.gdg-kempen-tonisvorst.de

KONTAKTE

Propst Dr. Thomas Eicker

Judenstraße 14, Tel. 02152 89710-21
thomas.eicker@gdg-ktv.de



Pfarrbüro

Judenstraße 14
 Tel. 02152 89710-20, Fax 02152 89710-25
pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de

Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

Kaplan Markus Terporten

Tel. 0176 55240566
markus.terporten@gdg-ktv.de

Gemeindereferent Andreas Bodenbenner

Tel. 02152 89710-23 oder 0172 2536872
andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de

Gemeindereferentin Julia Klütsch

Tel. 02152 89710-22
julia.kluetsch@gdg-ktv.de

Krankenhausseelsorgerin Sylvia Bolz

Tel. 02152 142330, sylvia.bolz@gdg-ktv.de

Gemeindevorstand

gemeindevorstand@st-mariae-geburt-kempen.de



Meldungen für die Gemeinden

OSTERGARTEN 2023 - GLAUBE ZUM „ANFASSEN“



In der Kirche St. Notburga Viersen wird als regionales Projekt ein Ostergarten veranstaltet. Die Ausstellung stellt die letzten Lebenstage Jesu dar, beginnend mit dem Einzug in Jerusalem, vorbei am Abendmahl und zum Garten Gethsemani, bis hin zu Verurteilung, Kreuzweg Jesu und seinem Tod. Hoffnungsvoller Abschluss ist die Auferstehung Jesu. Unterschiedliche Gruppen bereiten die Stationen vor. Die Besucher*innen, Klein und Groß, werden durch den Ostergarten geführt, sehen die Szenen und hören die Geschichte Jesu. Dabei wird der Bogen zu unserem heutigen Leben und Erleben geschlagen. Aktuell werden Mitwirkende gesucht, die durch den Ostergarten führen, die Cafeteria betreuen oder Plätzchen backen.

Jeweils zwei Personen führen gemeinsam durch den Ostergarten, pro Führung sollte man 90 Minuten Zeit einplanen. Es gibt Kinder-, Erwachsenen- und gemischte Altersgruppenführungen. Alle interessierten Helfer*innen dürfen sich bei Andreas Bodenbenner, E-Mail andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de, melden.

Alle Infos auch online: www.ostergartenviersen.de

NOCH KARTEN FÜR KARNEVAL ZU HABEN

Für die Karnevalsparty in St. Josef sind noch Karten zu haben: Am Freitag, 17. Februar, wird ab 20.11 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) gefeiert. Karten für 15 € können über diese E-Mail-Adressen erworben werden: sigridschrage@web.de, stefaniedams@aol.com, benjaminsteffens@aol.com.

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempen, Propst Dr. Thomas Eicker (v.i.S.d.P.), Redaktion: Andreas Bodenbenner, Monika Braun, Ulrike Gerards, Dr. Helmut Nienhaus, Heiner Tendyck. Adresse: Judenstraße 14, 47906 Kempen. redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de. Druck: Onlineprinters.de. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 26. Februar.

**Gebet
um den Frieden
in der Welt**

**am Freitag 24.2.2023
Buttermarkt, Kempen**

Eine Gemeinschaftsinitiative der:

- Katholischen Pfarrei St. Mariae Geburt
- Evangelischen Kirchengemeinde
- Evangelischen Freikirche

Christus Centrum Kempen

GEBET UM DEN FRIEDEN IN DER WELT

Am 24. Februar jährt sich der Überfall der russischen Armee auf die Ukraine. Die christlichen Kirchen in Kempen laden aus diesem Anlass zu einem Friedensgebet auf dem Buttermarkt für Freitag, 24. Februar, um 18:30 Uhr ein. Es sollen Betroffene aus dem Kreis der ukrainischen Geflüchteten zu Wort kommen. Das Gedenken schließt auch die Opfer bewaffneter Konflikte in anderen Weltgegenden ein.

HILFE ANNEHMEN - HILFE GEBEN

Ältere Menschen in der Freizeit im häuslichen Umfeld zu begleiten, hat sich das Senioren Netzwerk Kempen zur Aufgabe gemacht. Das Netzwerk sieht seine Aufgabe darin, verstärkt auf die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in der Stadt Kempen einzugehen. Dazu können Spaziergänge, Einkäufe, Besuche, Unterhaltung, Spiele oder Friedhofsbesuche und anderes gehören. Diese Aufgabe übernimmt der Seniorenbegleitedienst. Seniorenbegleiterinnen und -begleiter sind ehrenamtlich in der Regel einmal wöchentlich für einige Stunden tätig. Sie werden durch eine Schulung vorbereitet. Ein neuer Qualifizierungskurs beginnt am 28. Februar. Er wird an sechs Abenden und in einer Praxisphase durchgeführt. Wer Interesse an der Tätigkeit der Seniorenbegleitung hat, kann sich bei Achim Rothe, Tel. 0178 6819 685 oder E-Mail an: sonetkempen@t-online.de anmelden.